

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: **24. März 2004**

Beginn: 19.30 Uhr

Restaurant Schlosspark, Wintergarten

Ende: 21.16 Uhr

3001 Mauerbach,
Hauptstraße 248

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender)

Vizebürgermeister Ing. Alfred Graf

GGR Stefanie Steuerer

GGR Ing. Gerhard Stitzle

GGR Rosa Pitterle

GGR Mag. Sigurd Meixner

GR Harald Prenner

GR Dr. Hans Jedliczka

GGR Kurt Langschwert

GR Andreas Cet

GR Mag. Isolde Cupak

UGR Ing. Gottfried Wild

GR Liane Bubestinger

GR Klaus Fröhlich (ab 19.51 Uhr)

GR Johann Wöginger

GR Monika Nepelius

GR DI Monika Iordanopoulos-Kisser

Entschuldigt: GR Elisabeth Lehnert, GR Bettina Felzmann, GR Mag. Walter Wurmitzer,
GR Oliver Fritz, GR Erwin Hackl, GR Elfriede Auer

GR Fröhlich nimmt ab 19.51 Uhr an der Sitzung teil.

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen. Der Gemeinderat zählt derzeit 23 Mitglieder, davon sind 16 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 9 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
3. Genehmigung Sitzungsprotokolle vom 25.2.2004 und 10.3.2004
4. Bericht Prüfungsausschuss vom 10.3.2004
5. Rechnungsabschluss 2003
6. Ankauf Hubrettungsfahrzeug FF Mauerbach
7. Zahlungsverbarung Hubrettungsfahrzeug mit FF Mauerbach
8. Tarif Miete Wintergarten
9. Behindertenlift Volksschule
10. Tischlerarbeiten Volksschule
11. Versicherung Volksschule

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

Stefanie Neuhart, eine Schülerin der 7. Klasse des Gymnasiums Purkersdorf, stellt den ersten Maturaball dieser Schule vor und lädt dazu ein. Der Ball wird im Palais Auersperg stattfinden.

Der Bürgermeister erklärt, dass die TOP 6 und 7 in einem Punkt zusammengefasst behandelt werden.

1. Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Ergänzend verliest der Bürgermeister ein Schreiben der SP-Mauerbach an den Gemeinderat.

Weiters ersucht der Bürgermeister, dass zukünftig alle Gemeinderäte, welche sich während einer Gemeinderatssitzung auf Beschlüsse der Vergangenheit beziehen, diese auch dezidiert mit Datum vorbringen müssen. GGR Stitzle bemerkt, dass alle dazugehörenden Akten mit den Beschlüssen am Amt aufliegen müssten.

Der Bürgermeister berichtet von der geplanten Umleitung des Schulbusses aufgrund der Sanierung der Volksschule in der Zeit nach den Osterferien bis zum Schulschluss. Der Schulbus soll dann bei der unteren Einfahrt zur Schlossparkhalle fahren, die Kinder aussteigen bzw. einsteigen lassen und bei der oberen Ausfahrt wieder Richtung Postgarage weiterfahren. GGR Stitzle ergänzt, dass die Änderung mit Herrn Kerschbaumer von der Postgarage geklärt ist.

Alle anfallenden Arbeiten wie Aufstellen von Halteverbot, Verkehrsspiegel, etc. sind im Laufen.

2. Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

Das NÖ Hilfswerk hat ein Schreiben mit der Bitte um einen Gesprächstermin an alle Fraktionen in Mauerbach gesandt. GR Iordanopoulos-Kisser fragt an, ob es diesen Termin schon gibt. GGR Steurer erklärt, dass noch kein gemeinsamer Termin gefunden wurde, es werden jedoch alle Gemeinderäte, die dieses Schreiben erhalten haben, zu dem Gespräch eingeladen.

Da Herr Geritzer anscheinend nach Gablitz übersiedeln wird, fragt GGR Stitzle an, wie lange Herr Geritzer noch in Mauerbach sein wird und wie es mit Essen auf Räder bzw. Hort- und Kindergartenessen weitergehen wird. GGR Langschwert und GGR Steurer erklären, dass die Auslieferung des Essens bis Ende Juni gesichert ist. Nach Klärung, wie es mit der Schlossparkhalle weitergeht, wird gegebenenfalls neu ausgeschrieben.

3. Genehmigung Sitzungsprotokolle vom 25.2.2004 und 10.3.2004

GGR Stitzle bemerkt, dass das Protokoll eine Wiedergabe des Gesprochenen sein soll und nicht eine Wunschdefinition und stellt folgende Änderungsanträge:

Protokoll vom 25.02.2004, TOP 2, 2. Absatz, 2. Zeile:

austauschen von „*einiger*“ auf „*fast aller*“

19.51 Uhr GR Fröhlich nimmt an der Sitzung teil.

5. Zeile:

einfügen nach „erwähnten Aussagen zutreffen“: Der Bürgermeister sagt, dass er anscheinend bei ein paar Punkten von Herrn Eisenwagen nicht richtig verstanden worden wäre. So hätte er das nicht gesagt.

10. Zeile:

austauschen von „*nicht oft*“ auf „*fast nie*“

11. Zeile:

austauschen von „*wofür er auch gerade steht*“ auf „*und zu dieser Farbe auch steht*“

11. Zeile:

anschließende Ergänzung: GGR Stitzle merkt weiters an, dass durch die Reflektion der Farbe die Wohnqualität der Anrainer beträchtlich gestört sei und man daher etwas unternehmen muss. Er hat sich persönlich davon überzeugt, und wäre dieser Umstand bei der Farbwahl besser bekannt gewesen, so hätte man diese Farbe nicht genommen. Weiters merkt er auch an, dass bei der Entscheidungsfindung der Bürgermeister nicht im Urlaub war und dass wohl Farbmuster vorhanden waren, und dass diese bei der zitierten minutiösen Kontrolle der Baustelle wohl vom Bürgermeister wahrgenommen werden hätten müssen.

Die letzten beiden Zeilen des Absatzes sollen ersatzlos gestrichen werden, da diese Bemerkung nicht im Gemeinderat gefallen ist, sondern in einem privaten Gespräch.

6. Absatz, 2. Zeile:

ändern auf „*worauf BGM Jelinek berichtet, er werde sich für eine Änderung der Fassade einsetzen*“

9. Absatz:

ergänzen „*sondern nur falsch verstanden worden wäre*“

TOP 4, Antrag von GGR Steurer:

Um korrekte Wiedergabe des Zusatzantrages wird gebeten. Ebenso in der weiterführenden Gemeinderatssitzung.

4. Absatz:

austauschen „*Punkt*“ auf „*Punkte*“

Protokoll vom 10.03.2004, TOP IIc, Antrag von GGR Pitterle:

Ergänzen „*GGR Stitzle schließt sich diesem Antrag an.*“

Der Bürgermeister zeigt sich verwundert, dass ein Gemeinderat in einer angeregten Diskussion wörtlich mitschreiben kann und geht auf einige Änderungswünsche ein. GGR Stitzle entgegnet, dass er einen Großteil seiner Wortmeldungen bereits vor der Gemeinderatssitzung schriftlich vorbereitet. GGR Pitterle meint, dass es nach so langer Zeit schwierig ist, ein Protokoll abzuändern, trotzdem ist sie auch der Meinung, dass in den vorliegenden Protokollen einiges vorgekommen ist, das beschönigt geklungen hat.

Bezugnehmend auf die Internetseite der SPÖ Mauerbach berichtigt der Bürgermeister, dass der Dringlichkeitsantrag betreffend Umfärbelung Fassade nicht von der SPÖ mitunterschrieben und somit nicht gemeinsam gestellt wurde. Darauf erklärt GGR Stitzle, dass er sich jedoch dem Antrag von GGR Pitterle angeschlossen hat.

Antrag von GGR Steurer, das Protokoll der Sitzung vom 25.2.2004 mit den beantragten Änderungen ohne Verlesung zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (Vbgm Graf, GR Jedliczka)

Antrag von GGR Steurer, das Protokoll der Sitzung vom 10.3.2004 mit den beantragten Änderungen ohne Verlesung zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GGR Langschwert, GR Iordanopoulos-Kisser)

4. Bericht Prüfungsausschuss vom 10.3.2004

Da die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht anwesend ist, verliest GR Nepelius das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 10.03.2004, welches als Beilage B diesem Protokoll beigelegt ist. Ebenso verliest sie die Stellungnahmen von BGM Jelinek und GGR Langschwert, welche als Beilagen C und D diesem Protokoll beigelegt sind. Frau Nepelius stellt den Antrag, wie im Prüfungsausschuss vom 10.03.2004 vorgesehen, zukünftig als Beilage zum Rechnungsabschluss eine Liste über Abweichungen gegenüber dem Voranschlag mit 20 % und dem Betrag von € 2.000,- zu beschließen. Bei diesem Punkt meldet sich GGR Langschwert und verweist auf seine Stellungnahme, dass die Parameter Prozentsatz und Betrag im Finanzausschuss festgelegt werden sollen und erst dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

GGR Steurer verliest ihre Stellungnahme, welche als Beilage E diesem Protokoll beigelegt ist. Ebenso bringt GR Prenner seine Stellungnahme vor, welche als Beilage F diesem Protokoll beigelegt ist. GR Prenner bedauert, dass für die nicht verwendeten Budgetmittel für Friedhof und Straßenbau keine Rücklagen gebildet wurden, was laut GGR Langschwert nicht

möglich ist, da diese aus Darlehen finanziert werden und somit keine Rücklagen gebildet werden können.

GR Nepelius erklärt, dass der Prüfungsausschuss generell eine genauere Kalkulation und Einhaltung des Budget wünschen würde, was in Bereichen wie Kultur schwierig ist. GGR Stitzle bemerkt, dass ohnehin für jeden Beschluss die Bedeckung zu hinterfragen ist. Ein dementsprechender Bericht im Gemeinderat über nicht vollzogene bzw. finanziell überzogene Beschlüsse wäre wünschenswert.

GGR Pitterle erkundigt sich bei GR Fröhlich bezüglich der Gemeindezeitung, ob mehr Inserate geschaltet werden könnten. GR Fröhlich entgegnet, dass dies ein wirtschaftliches Problem ist, da einerseits zwar neue Inserenten dazukommen, andererseits jedoch Inserenten auch wieder wegfallen.

GR Prenner kritisiert, dass die Zeitung bis dato nicht zugestellt wurde, obwohl der Redaktionsschluss bereits am 01.03.2004 war.

GR Jedliczka vermisst einen Bericht über den nicht geleisteten Zuschuss laut Voranschlag 2003 für die Aufrechterhaltung des NAW-Betriebes, wofür es seinerzeit einen Gemeinderatsbeschluss gab. BGM Jelinek erklärt, dass die Gemeinden derzeit noch in Verhandlung stehen.

GR Fröhlich vermisst die Beantwortung bezüglich der Hinweistafeln. GGR Stitzle bemerkt, dass er dies bereits im Gemeindevorstand beantwortet hat.

5. Rechnungsabschluss 2003

Der Rechnungsabschluss war in der Zeit vom 04.03.2004 bis 17.03.2004 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Ordentliche Haushalt schließt mit einem Sollüberschuss von € 367.578,97 und der Außerordentliche Haushalt mit einem Sollüberschuss von € 114.353,12 ab. Es sind keine Erinnerungen ergangen. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 10.03.2004 geprüft.

GGR Langschwert verliest den Bericht zum Rechnungsabschluss 2003, der diesem Protokoll als Beilage G beigelegt ist.

GR Jedliczka regt aufgrund der ausständigen Vorschreibungen bei den Aufschließungskosten an, das Amt dahingehend zu einer Erledigung aufzufordern.

GR Iordanopoulos-Kisser schlägt vor, zukünftig die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag in Schlagworten für ein besseres Verständnis im Rechnungsabschluss zu erklären. GR Nepelius ergänzt, dass dies im Prüfungsausschuss auch schon angeregt wurde, jedoch nur in notwendigen Fällen. GGR Langschwert erklärt, dass Begründungen Angelegenheit der Ausschüsse sind.

GR Iordanopoulos-Kisser fragt an, betreffend einer Summe im Rechnungsabschluss Konto Beteiligung Ablieferungen von Nettoveranschlagten Unternehmungen und ersucht um Auskunft zu dieser Position. Es handelt sich um eine Maastricht konforme Umbuchung, die sowohl ausgabenseitig als auch einnahmenseitig zu verbuchen ist und nur den Abschnitt marktbestimmte Betriebe 85 – 89 betrifft.

Antrag von GGR Langschwert, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2003 genehmigen, einschließlich der Ergänzung zum Leasingnachweis betreffend Leasingvertrag Um- und Zubau Volksschule und des Nachweises der Ruhegenussempfänger, in dem keine Ansprüche für Bedienstete, jedoch der Pensionsbezug eines ehemaligen Bürgermeisters, anfallen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 3 Enthaltungen (ÖVP)

6. Ankauf Hubrettungsfahrzeug FF Mauerbach

7. Zahlungsvereinbarung Hubrettungsfahrzeug mit FF Mauerbach

Die TOPs werden zusammen behandelt.

Die Marktgemeinde Mauerbach beabsichtigt entsprechend der Mindestausrüstungsverordnung für die FF Mauerbach ein Hubrettungsfahrzeug anzuschaffen. Diesbezüglich wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt und die Fa. Sieghardt als Bestbieter ermittelt. Die FF Mauerbach hat dieses Angebot einer technischen Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden. 50 % des Kaufpreises in der Höhe von € 177.329,58 übernimmt die FF Mauerbach. Der Restbetrag wird durch eine zu treffende Zahlungsvereinbarung durch die FF Mauerbach der Marktgemeinde Mauerbach bevorschusst.

GR Iordanopoulos-Kisser fragt an, weshalb nur zwei Angebote vorliegen. GGR Langschwert erklärt, dass öffentlich ausgeschrieben wurde, sieben Ausschreibungsunterlagen wurden ausgegeben, es haben jedoch nur zwei Firmen abgegeben, wobei ein Angebot ein Leeranbot war. Die Ausschreibung ist sicher für viele Firmen nicht einfach gewesen, da das Hubrettungsfahrzeug eine Sonderanfertigung ist.

GR Jedliczka betont, dass er persönlich sehr gute Erfahrungen mit der FF Mauerbach gemacht hat und eine Zahlungsvereinbarung eigenwillig findet. Daher erlaubt sich GR Jedliczka, seinen Unwillen kundzutun.

GGR Pitterle bedankt sich bei der FF Mauerbach, dass diese der Marktgemeinde Mauerbach ermöglicht, mittels zinsenlosen Kredit ein Fahrzeug der Mindestausrüstung anzuschaffen.

Antrag von GGR Langschwert: Der Gemeinderat möge beschließen, das gegenständliche Hubrettungsfahrzeug TB-S zu einem Preis von € 177,329,58 anzukaufen und gleichzeitig die vorliegende Zahlungsvereinbarung zur Bedeckung des Gemeindeanteils in der Höhe von € 68.000,-- zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

8. Tarif Miete Wintergarten

Aufgrund der Möglichkeit einer Nutzung des Wintergartens wird der Tarif für den Wintergarten angesetzt mit:

Stunde € 10,--

6 Stunden € 50,--

Tag € 100,--

Antrag von GGR Langschwert, die vorliegende Tariffestsetzung durch den Gemeinderat zu beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

9. Behindertenlift Volksschule

Es wurden 2 Anbote abgegeben.

Bestbieter: Fa. Weigl aus Waitzenkirchen mit € 10.320,-- inkl. MWSt. (netto € 8.600,--)

Zweiter: Fa. Thyssen (+ 21,62 %)

Antrag von GGR Stitzle, die Fa. Weigl gemäß vorliegendem Anbot zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GR Jedliczka fragt an, weshalb die einzelnen Gewerke diesmal im Gemeinderat beschlossen werden, wobei größere Aufträge, wie z.B. die Fassadengestaltung nicht abgestimmt wurden. GGR Stitzle erklärt, dass dies Bestandteil des Gesamtauftrages an die Baufirma war, welcher im Gemeinderat beschlossen wurde.

10. Tischlerarbeiten Volksschule

Es handelt sich dabei um die Demontage und Wiedermontage von erhaltenswerten Gegenständen, wie die bestehenden Lehrmittelzimmerkästen.

Es liegt ein Anbot der Fa. Prohazka vor über € 1.795,20 inkl. MWSt.

Aufgrund eines Gespräches von GGR Stitzle mit Herrn Prohazka wurde festgelegt, dass auch anfallende Ausbesserungsarbeiten aufgrund der Demontage und Wiedermontage im Preis inbegriffen sind. Auch die Versicherung – z.B. über Glasbruch – läuft über die Fa. Prohazka.

Antrag von GGR Stitzle, der Gemeinderat möge die Fa. Prohazka mit den im Kostenvoranschlag beschriebenen Arbeiten beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

11. Versicherung Volksschule

Von der Wiener Städtischen Versicherung AG liegen zwei Konvertierungsangebote für den Zubau der Volksschule vor. Die Jahresprämie für Feuerversicherung, Sturmschadenversicherung, Leitungswasserschadenversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung und Glasversicherung (exkl. Glasfassade) beläuft sich auf € 3.605,71. Die Jahresprämie für die Versicherung der Glasfassade beläuft sich auf € 247,14.

Antrag von GGR Langschwert, die Wiener Städtische Versicherung AG mit der Durchführung der Konvertierungsangebote zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmen.

Ende öffentlicher Teil um 21.13 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.16 Uhr.